

# Beurteilung einer Englischarbeit (7.Klasse)

## Beitrag von „Blümchen“ vom 6. April 2006 11:13

Hallo zusammen, ich habe mal eine Frage. Meine Tochter (7.Klasse Gymnasium NRW), hat eine Englischarbeit über Relativpronomen geschrieben. In der ersten Aufgabe sollten sie 7 Sätze mit den Pronomen schreiben. Sie hat in jedem Satz alle Relativpronomen richtig eingesetzt. Auch die Satzstellung war komplett richtig. Leider hat sie in jedem Satz einen Rechtschreibfehler gemacht. Sie hat wegen der Rechtschreibfehler für keinen dieser Sätze einen Punkt bekommen, obwohl grammatikalisch alles richtig war. Meine Frage ist nun, ob das korrekt ist, daß der Lehrer die Rechtschreibfehler so hart bestrafen darf, obwohl die gestellte Aufgabe fehlerlos erfüllt wurde. &acute;Vielleicht kann mir auch jemand sagen, wo ich soetwas selber nachlesen kann. Mit bestem Dank im voraus  
Blümchen

---

## Beitrag von „Enja“ vom 6. April 2006 13:50

Hallo Blümchen,  
  
der Lehrer kann das machen wie er will. Das kannst du überall lesen.  
  
Grüße Enja

---

## Beitrag von „Herr Rau“ vom 6. April 2006 13:56

Und das ist auch gut so. Der Lehrer ist der Experte, als Kontrollfunktion dient die Fachbetreuung, die sich die Schulaufgaben und deren Korrekturen anschaut. (Zumindest in Bayern am Gymnasium.)

Allerdings hätte ich die Aufgabe anders bewertet, soweit ich das sagen kann, ohne die Arbeit zu kennen, was nicht sehr weit ist.

---

## **Beitrag von „Enja“ vom 6. April 2006 14:28**

Eines meiner Kinder hatte mal eine Französischlehrerin, die immer verlangte, dass Frage- und Antwortsätze zu der besprochenen Lektion gebildet wurden. Wenn ein Rechtschreibfehler drin war, gab es keinen Punkt, sonst aber auch häufig nicht. Und zwar, wenn das nicht die Fragen waren, die die Lehrerin sich vorgestellt hatte. Machen dagegen kann man nichts.

Nach Sinn oder Unsinn darf man bei solchen Aktionen nicht fragen. Da müssen die Kinder irgendwie durch.

Grüße Enja